

## Dozenten und Dozentinnen

- Dr. Ulrich Binder, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin
- OÄ Jasmin Geiger, Fachärztin für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie und Notfallmedizin
- Doctor-medic Diana Kluska, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Ulrike Schmid, Algesiologische Fachassistenz, Trainerin, Supervisorin
- Dr. Thomas Schlunk, Facharzt für Innere Medizin, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Weiterbildungsbefugter spezielle Schmerztherapie
- NN

## Kursleitung

Ulrike Schmid, Algesiologische Fachassistenz (DGSS), Trainerin (DGP), Supervisorin (DGSv), MAS Palliative Care, Fachautorin und Mitherausgeberin des Handbuchs Palliative Care

**Veranstaltungsort**  
Olga-Lechler-Saal  
Paul-Lechler-Str. 26  
72076 Tübingen

**Kosten:** 890 Euro  
Für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft: 790 Euro

Darin sind Unterlagen, Material und Zertifizierungsgebühr enthalten sowie Pausengetränke, Obst und Kekse. Eine Bäckerei und ein Supermarkt sind fußläufig erreichbar.

## Anmeldeschluss: 25.10.2024

Bei einem Rücktritt bis kürzer als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr fällig, bei einem Rücktritt kürzer als drei Tage vor Beginn 100%, sofern keine Ersatzperson teilnimmt.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldebogen oder per Email verbindlich an. Die Rechnung wird Ihnen etwa vier Wochen vor Kursbeginn zugeschickt.

Ulrike Schmid  
Sucystr. 14  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel: 07142-66486  
[mail@schmid-ulrike.de](mailto:mail@schmid-ulrike.de)  
[www.schmid-ulrike.de](http://www.schmid-ulrike.de)

**Ulrike Schmid**

**Training • Coaching • Supervision**

# Brückenkurs zur/zum Pflegefachfrau/-mann für Spezielle Schmerzpflege



**Termin: 13. – 16. November 2024**  
jeweils von 09.00 – 16.30 Uhr

**Ort: Olga-Lechler-Saal  
Paul-Lechler-Str. 26  
72076 Tübingen**

## Kurzinfo

Das neue Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft tritt zum 1.1.2024 in Kraft und ersetzt die „Algesiologische Fachassistenz“.

Pflegefachpersonen, die das Zertifikat „Algesiologische Fachassistenz“ erworben haben, können sich durch Teilnahme an einem sogenannten „**Brückenkurs**“ nachqualifizieren um das Zertifikat „**Pflegefachfrau/-mann für Spezielle Schmerzpflege**“ zu erhalten.

Der Brückenkurs enthält die ergänzten Inhalte des neuen Curriculums und unterstützt ganzheitliches fallbasiertes Denken und interprofessionelles Arbeiten.

Der Brückenkurs umfasst 40 UE, davon 28 UE in Präsenz und 12 UE in Selbstlernzeit.

## Zielgruppe

Pflegefachfrau/Pflegefachmann

Altenpfleger\*in

Gesundheits- und Krankenpfleger\*in

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\*in

## Zielsetzung

Erlangung von zusätzlichen Fachkompetenzen für das pflegerische Schmerzmanagement sowie das Einüben ganzheitlichen, fallbasierten Denkens.

## Vorgehen

Neben der Vermittlung von Fachwissen wird die Analyse von Fallsituationen eingeübt.

## Prüfung

Der Brückenkurs schließt, ebenso wie der Kurs „Spezielle Schmerzpflege“, mit einem Kolloquium ab.

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Schmerzmechanismen
- Schmerzdefinition und Terminologien
- Zielgruppenspezifische Schmerzerfassung, Schmerzmessung und Dokumentation
- Grundlagen der Schmerztherapie nach WHO, medikamentöse Schmerztherapie
- Multidimensionalität des Schmerzes
- Interprofessionelles Arbeiten
- Qualitätssicherung
- Spezielle Patientengruppen: Besonderheiten des Schmerzmanagements bei alten und kognitiv eingeschränkten Menschen, bei Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung, bei Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Tumorschmerzen sowie Menschen mit Traumata und/oder Substanzabhängigkeit
- Steuerung und Anwendung von Maßnahmen zur Förderung der Selbstkompetenz
- Komorbiditäten
- Steuerung, Ausgestaltung und Evaluation individueller komplementärer Interventionen
- Analgetika-Therapie und BtM

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung „**Brückenkurs zur/zum Pflegefachfrau/-mann für Spezielle Schmerzpflege**“ an:

Name/Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Email:

Arbeitsbereich:

Die Rechnung soll ausgestellt werden auf

den Arbeitgeber  den/die Teilnehmer\*in

kann elektronisch versandt werden an folgende Adresse:

**Rechnungsadresse:**

ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten in Form einer Teilnehmerliste an die Teilnehmenden weitergegeben werden

**Datum**

**Unterschrift**